

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 2

Rubrik: Verkehrserziehungsprogramm 1968 der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verkehrserziehungs- programm 1968 der Armee



Vorwort der Redaktion: Als Ergänzung und zur Unterstützung der verschiedenen, von zivilen Organisationen durchgeführten Unfallverhütungsaktionen beabsichtigt das Eidg. Militärdepartement im Jahr 1968 in sämtlichen Schulen und Kursen der Armee ein umfassendes Verkehrserziehungsprogramm durchzuführen. Die Aktion wird als «Verkehrserziehungsprogramm der Armee 1968» bezeichnet und steht unter dem Motto: «Anhalten statt riskant kreuzen!» Sie soll die militärischen Motorfahrzeuglenker zu **korrektem Verhalten bei Kreuzungsmanövern anhalten**. Zur Erreichung dieses Zieles werden den Truppenkommandanten zuhanden der verantwortlichen Motorfahreroffiziere, bzw. Instruktionsoffiziere oder -unteroffiziere, einige anschauliche Lehrmittel abgegeben.

Die Lenker von militärischen Motorfahrzeugen werden zu Beginn der Dienstleistung in einem mehrstündigen Unterricht über das Ziel und den Zweck der Verkehrserziehungsaktion 1968 orientiert.

Da sich die Fahrer von langsamfahrenden landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen oft ähnlichen Situationen gegenüber gestellt sehen, wie die Fahrer von militärischen Fahrzeugen, entnehmen wir den Empfehlungen für die Militärfahrer folgende Ratschläge. Alle, die diese Zeitschrift lesen, möchten diese Hinweise besonders gut beherzigen und während des ganzen Jahres 1968 und selbstverständlich darüber hinaus anwenden:

Das Thema der Aktion heisst **KREUZEN**

Gemeint sind Kreuzungsmanöver zwischen Motorfahrzeugen an engen Strassenstellen. Dabei kommt es besonders auf die **«definitive» Fahrweise** an. **Anhalten statt riskant kreuzen!** heisst das Rezept aus dieser Methode. Wobei es im einzelnen ankommt, zeigen folgende Beispiele:



Anhalten können

Fahren können heisst — anhalten können!

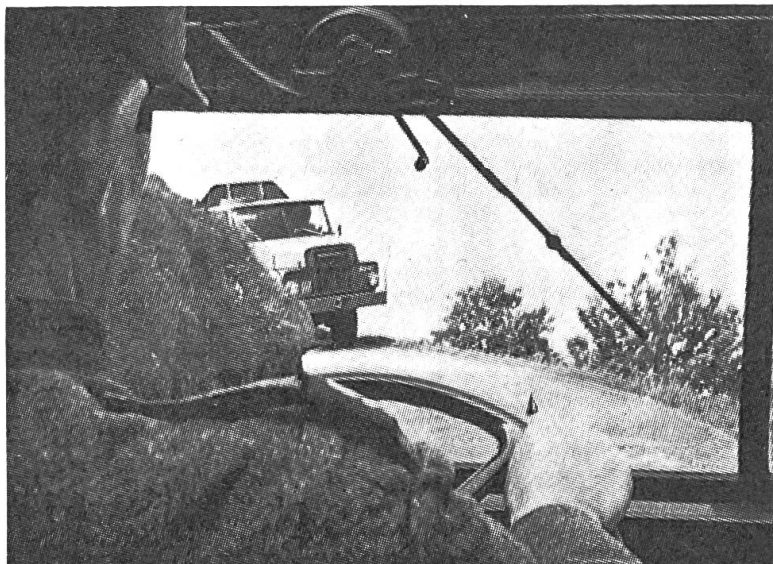
Als grundsätzliche Regel des Strassenverkehrsrechtes über die Geschwindigkeit verlangt Art. 4 der Verordnung vom 13.11.62 über die Strassenverkehrsregeln (VRV).

«Der Fahrzeugführer darf nur so schnell fahren, dass er innerhalb der überblickbaren Strecke halten kann; **wo das Kreuzen schwierig ist**, muss er auf halbe Sichtweite halten können.»

Vorausdenken

Rechne immer mit dem (der) breitesten Verkehrsteilnehmer (in) aus der Gegenrichtung. Dies kann ein Fahrzeug von 2,5, ausnahmsweise sogar von 3 Metern Breite sein (vor breiteren Transporten muss voraus gewarnt werden). Artikel 29² VRV schreibt zudem vor: «Vor unübersichtlichen, engen Kurven ausserorts haben Motorfahrzeuge sich anzukündigen.»

Zu diesem Zweck hat jeder Motorwagen eine sogenannte Warnvorrichtung. Mache gegebenenfalls Gebrauch davon und lasse Dich selbst nicht überraschen!



«Defensiv» fahren

Für Kreuzungsmanöver bedeutet «defensiv» fahren: anhalten statt riskant kreuzen, d. h. anhalten bevor der Platz knapp wird. Der Lenker eines rechtzeitig angehaltenen Fahrzeuges ist immer «fein raus». Deshalb lohnt es sich anzuhalten, auch wenn dies eigentlich Sache des Entgegenkommenen wäre.

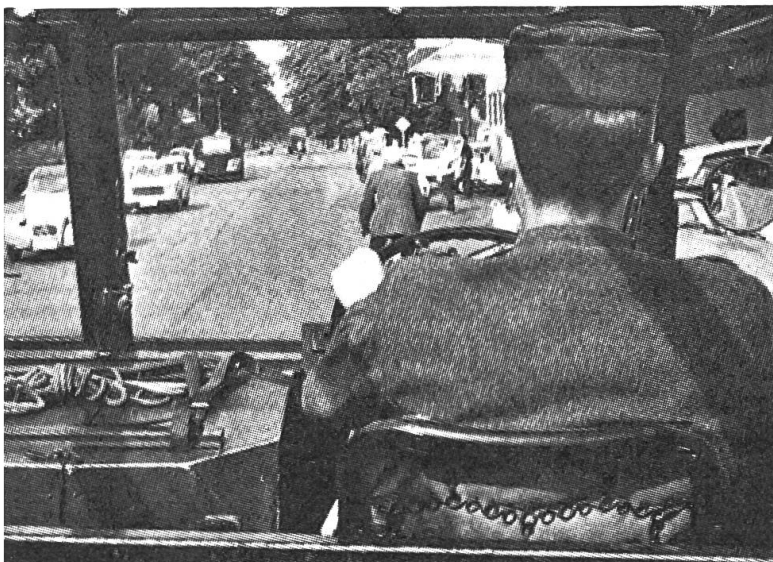


Achsdruck

Ist auf einer schmalen Strasse mit einer unstabilen Strassenböschung ein knappes Kreuzungsmanöver nicht zu vermeiden, wird das schwerere Fahrzeug auf der Strassenseite mit der stabileren (meistens bergseitigen) Böschung angehalten; dies auch dann, wenn die Strassenseite gewechselt werden muss. — Halte die Beschaffenheit des Strassenrandes im Auge. Denk an den Achsdruck Deines Fahrzeuges; das ganze Gewicht liegt nur auf 4 kleinen Flächen auf. — Beim kopplastigen 4 x 4 ist besondere Vorsicht geboten!

Es kann zu solchen Manövern richtig sein, die Mannschaft aussteigen zu lassen und Verkehrshelfer als Sicherungsposten und Manövererhilfen einzusetzen.

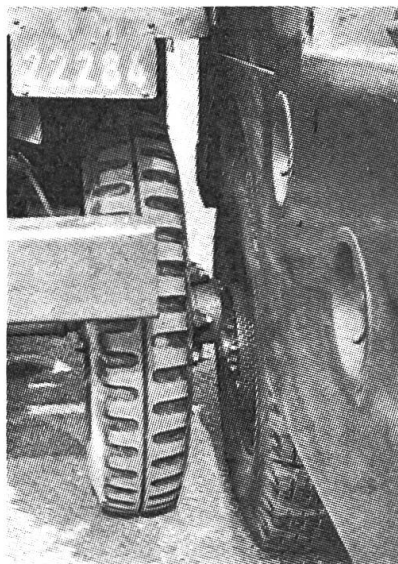




Die ungewohnte Fahrzeugbreite

Es gehört zur Eigenart jeder Armee (und jeder Landwirtschaft, d. R.), dass viele breite Motorfahrzeuge zum Einsatz kommen.

Verursacht auch Dir die Breite Deines Militärfahrzeuges im Verkehr Mühe? - Warte auf alle Fälle mit dem Ueberholen eines Langsamfahrsers zu, solange wegen Gegenverkehr ein Risiko bestehen würde. Bremsen, vor allem aber zurückschalten tut manchem nicht gern. Aber gerade hier darfst Du auf keinen Fall dem Hang zur Bequemlichkeit nachgeben.



Die Radnabe des «Anstosses»

Bei den meisten Geländewagen, die in der Armee gefahren werden, stehen die Radnaben an den Vorderrädern seitlich vor. Der Grund dafür ist konstruktiver Art. Bei den Frontlenkern handelt es sich dabei um die Aufstiegringe. Kreuzen zwei solche Fahrzeuge zu nah, so laufen sie Gefahr, an diesen exponierten Stellen gegenseitig anzuhängen, und dann ist es aus mit Lenken. Auch an einem festen Hindernis kann die Sache schief ausgehen (siehe Abbildung).

Wegen dieser Tatsache haben schon etliche Motorfahrer beim Kreuzen die Herrschaft über ihr Fahrzeug verloren und Verkehrsunfälle, zum Teil schwersten Ausmasses verursacht.

Kleine Ursache — grosse Wirkung. Behalte vorstehende Radnaben und Aufstiegringe im Auge, sie sind gefährlich!

Merke Dir: **Überblickbare Strecke
der Fahrbahn**
minus
eigene Anhaltestrecke
= **Anhaltestrecke
des Entgegenkommenden.**

Text und Bilder wurden dem «ABC des Militärfahrers, Nr. 17/67, entnommen, dem Unfallverhütungsbulletin, das von der Kommission des EMD für die Verhütung von Unfällen mit Militärfahrzeugen herausgegeben wird.